

Vorhang auf für „Villa Irrsinn“

Am Freitag ist Premiere im Theater am Turm

VS-Villingen – „Villa Irrsinn“ – was sich anhört wie eine Komödie, ist für Matthias Breithaupt schwer in Worte zu fassen. Der Regisseur der neuen Eigenproduktion des Theaters am Turm findet „wahnwitziges Grusical“ noch am passendsten. Am Freitag, 11. Mai, ist Premiere.

Zehn jugendliche Schauspieler, darunter alte Hasen ebenso wie Bühnenneulinge, erzählen die turbulente Geschichte von Philipp (Daniele Mattella), der unter Legasthenie, Dyskalkulie und Verhaltensauffälligkeiten leidet. So sehen es zumindest seine Eltern (Jonathan Krien und Nathalie Weinmann). Philipp ist so ganz anders als seine Schwester (Rahel Holzmann),

irgendwie schräg. Dabei will Philipp doch unbedingt schlau werden, er weiß nur nicht, wie. Eines Nachts taucht ein geheimnisvoller Taxifahrer (Lorenzo Mottillo) auf, der Philipp in die „Villa Irrsinn“ bringt, wo ein berühmter Professor (Patrick Wehrstein) ihn innerhalb von drei Stunden allwissend machen soll.

Die Umsetzung des Stückes hat Matthias Breithaupt und sein Ensemble einige Nerven gekostet. Zwar ist dessen Inhalt – Helikoptereltern in ihrer fehlgesteuerten Erwachsenenwelt produzieren einen Schulversager – noch recht greifbar.

Die paradoxen Erziehungsbotschaften und Philipps kurioser Weg, sich davon zu befreien, ist in dem Erzähltheaterstück aber so voller Action, dass es sowohl den Darstellern als auch dem

Publikum schwerfallen könnte, zu Atem zu kommen. Ist es nicht so, dass nicht Philipp schräg ist, sondern alle anderen? Ist menschliches Verhalten nicht immer eine Frage der Perspektive? Ist Philipp in Wahrheit gar kein Schulversager? Sein Ensemble wird, da ist Matthias Breithaupt sicher, mit seiner und der Hilfe des Co-Regisseurs Nick Wälde, der Technik von Micha Kieninger, dem von Lorenzo Mottillo und Artur Trautwein gesteuerten lebendigen Bühnenbild sowie mit der eigens für das Stück geschriebenen Musik von Johannes Becker und Teilen seiner Band Orange GuGu Antworten liefern. Dass dabei auch eine sprechende Stehlampe oder die Kalte Kathi, eine verzauberte, in einem Kühlschrank lebende Prinzessin beitragen werden, gehört zum Irrsinn der schwarzen Komödie.



Regisseur Matthias Breithaupt (links) und sein junges Ensemble stehen mit der Eigenproduktion „Villa Irrsinn“ auf der Bühne des Theaters am Turm. BILD: THEATER AM TURM

„Villa Irrsinn“ feiert am kommenden Freitag, 11. Mai, im Theater am Turm um 20 Uhr Premiere. Weitere Vorstellungstermine sind jeweils Freitag und Samstag, 12., 18., 19., 25.

und 26. Mai. Karten gibt es im Vorverkauf für 14 (für Schüler und Studenten ermäßigt neun) Euro bei Morys Hofbuchhandlung in der Rietstraße.